

Antrag

Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen und SPD

Ursprungsdrucksachenart: Antrag,
Ursprungsinitiator: Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen
und SPDBeratungsfolge:

25.04.2012 BVV

BVV/006/VII

Betreff: Nach über 20 Jahren - endlich den Mauerpark fertigstellen!**Die BVV möge beschließen:**

Die Bezirksverordnetenversammlung Pankow begrüßt, dass die Fertigstellung des Mauerparks nach dem Lange-Plan nun zeitnah mit der Entscheidung der Bezirksverordnetenversammlung Mitte erfolgen kann. Endlich entsteht hiermit auch für die Anwohnerinnen und Anwohner aus dem Wedding ein direkter Zugang zum Mauerpark. Berlin trägt dabei dem Bedarf an Grünflächen in den benachbarten hochverdichteten Wohnquartieren rund um den Mauerpark und auch der besonderen geschichtlichen Bedeutung des Ortes in der noch zusammenwachsenden Stadt Rechnung.

Das Bezirksamt wird ergänzend zur bestehenden Beschlusslage der BVV ersucht:

1. Sich weiterhin konstruktiv in den planerischen Prozess zur Fertigstellung des Mauerparks im Bezirk Mitte einzubringen und dabei die Bestrebungen für eine möglichst breite Bürgerbeteiligung zu unterstützen.
2. Es ist wünschenswert, dass der Senat alle potentiellen, zur Verfügung stehenden Erweiterungsflächen für einen größtmöglichen Park erwirbt. Sollte eine Bebauung nördlich des Gleimtunnels auf der potentiellen Erweiterungsfläche nicht vermeidbar sein, wird das Bezirksamt ersucht, sich für eine parkverträgliche Gestaltung der Bebauung einzusetzen. Aus Pankower Sicht ist hierbei nur ein ökologisches und soziales Modellprojekt denkbar, dass dabei die besondere sensible Lage in dem bestehenden Freiraum des Mauergrünzugs berücksichtigt. Die schwierige Erschließungsmöglichkeiten legen dabei ein Projekt zum autofreien Wohnen nahe. Dem Erhalt der Frischluftschneise ist dabei hohe Priorität einzuräumen. Dabei muss ein baulicher Abstand zum Moritzhof geschaffen werden, der Nutzungskonflikte von vornherein vermeidet. Die Bruttogeschossfläche muss im Fall einer Bebauung deshalb stark begrenzt werden.
3. Sich beim Bezirksamt Mitte im Rahmen der Behördenbeteiligung bzw. bei Fortführung der Steuerungsrunden für eine parkverträgliche Gestaltung des Gewerbes und der kulturellen Nutzung (Mauersegler, Flohmarkt) einzusetzen. Die BVV Pankow begrüßt das Engagement der Gewerbetreibenden auf dieser Fläche. Dabei sollen diese Nutzungen nach Fertigstellung des Mauerparks als Teil des grünen Gesamtkonzepts von den Besucherinnen und Besuchern erlebt werden können. Eine Bebauung des Bereichs muss auch für die Zukunft mit Sicherheit ausgeschlossen werden. Aus Sicht der BVV-Pankow ist diese Zielstellung für eine Nutzung auf Grundlage eines Pachtvertrags mit dem Land Berlin bzw. für einen Verkauf maßgeblich.

4. Sich dafür einzusetzen, dass bei der Entwicklung des Freiraumkonzepts die unterschiedlichen Bedürfnisse von Fußgängern und Fahrradfahrern berücksichtigt werden. Dabei soll eine Radwegeverbindung in Nord-Süd- als auch in Ost-West-Richtung in die Planung integriert werden, um entstehende Nutzungskonflikte zu minimieren.
5. Den Bebauungsplan IV-45 auf Pankower Gebiet schnellstmöglich zur Sicherung der Soziale Infrastruktur (Moritzhof, Kletterfelsen Schwedter Nordwand) und der Grünanlage Mauerpark zu Ende zu führen und festzusetzen. Hiermit wird als wichtiges planerisches Ziel die bestehende Mauerparkfläche vor anderen Flächenansprüchen gesichert.

Das Bezirksamt wird weiterhin ersucht, zukünftig zum Thema Mauerpark zu dieser Drucksache zu berichten.

Berlin, den 17.04.2012

Einreicher: Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen und SPD

gez. BV Daniela Billig, BV Cornelius Bechtler für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 gez. BV Rona Tietje, BV Klaus Mindrup für die Fraktion der SPD

Begründung siehe Rückseite

Ergebnis:

- _____ beschlossen
- _____ beschlossen mit Änderung
- _____ abgelehnt
- _____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

- _____ EINSTIMMIG
- _____ MEHRHEITLICH
- _____ JA
- _____ NEIN
- _____ ENTHALTUNGEN

_____ überwiesen in den Ausschuss für
 zusätzlich in den Ausschuss für
 und in den Ausschuss für

_____ federführend

Begründung:

Die Bezirksverordnetenversammlung von Pankow begrüßt die Initiative der Bezirksverordnetenversammlung von Mitte, die Voraussetzungen für eine zeitnahe Fertigstellung des Mauerparks zu schaffen. Hiermit kann einerseits die Rückzahlung von Stiftungsmitteln verhindert und eine zeitnahe Vergrößerung des Mauerparks erreicht werden.

Die vom Berliner Senat in die Diskussion eingebrachte Alternative, es bei den derzeit bestehenden Nutzungen (Mauerpark auf Pankower Gebiet und gewerbliche Nutzung auf Gebiet des Bezirkes Mitte) ist die schlechteste aller Lösungen und muss deshalb verhindert werden. Hierbei droht ein bereits seit vielen Jahren bestehender Missstand über viele weitere Jahre verlängert zu werden. Nach über 20 Jahren muss nun endlich eine Entscheidung für eine größtmögliche Erweiterung des Mauerparks getroffen werden. Die Bezirke Mitte und Pankow sowie die beteiligten Initiativen sollten hierbei die Schnittmenge der gemeinsamen Interessen gegenüber dem Senat herausstellen. Die BVV Pankow nimmt dabei zur Kenntnis, dass die Beschlusslage in der BVV Mitte auf einer breiten politischen Basis getroffen worden ist.

In den angrenzenden, hochverdichteten Wohnquartieren besteht ein sehr hohes Grünflächendefizit. Der bestehende Mauerpark ist stark übernutzt und eine größtmögliche Erweiterung des Mauerparks daher notwendig, um den Nutzungsansprüchen auch unterschiedlichen Gruppen und Bedürfnisse (z.B. jung, alt, leise) gerecht zu werden. Die weltoffene Atmosphäre im Mauerpark und die daraus resultierende Anziehungskraft auf seine Gäste, erfordert dabei ein qualifiziertes Nutzungskonzept, um die Interessen der vielfältigen Nutzergruppen zu berücksichtigen. Mit den Ergebnissen der Bürgerwerkstatt liegen bereits Vorschläge vor, die mit diesem Ziel weiterentwickelt werden können.